

Protokolleintrag vom 19.11.2003

2003/437

Von Esther Weibel Waser (SP) und 7 M. ist am 19.11.2003 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, wie vermehrt geeignete kulturelle Veranstaltungen und Institutionen auch in den Aussenquartieren und Nebenzentren der Stadt Zürich – z. B. in Altstetten, Oerlikon oder Schwamendingen – angesiedelt und gefördert werden können.

Begründung:

Wie aus dem Kulturleitbild ersichtlich ist, spielen sich die kulturellen Aktivitäten in der Stadt Zürich vor allem in der Innenstadt und im Kreis 5 ab. Für eine gute Entwicklung in den anderen Quartieren ist es aber wichtig, dass auch dort kulturelle Aktivitäten stattfinden. Ein positives Beispiel wäre z. B. die Aufführung von ‚Cats‘ in den 90er Jahren in Zürich Nord.

Solche Entwicklungen ergeben sich leider nicht zwangsläufig. Deshalb ist es notwendig, dass die Stadt in diesem Bereich nicht nur unterstützt und fördert, sondern selber aktiv wird. Dies verlangt auch, dass die Stadt mit Kulturschaffenden das Gespräch sucht, sie auf die Möglichkeiten von kulturellen Aktivitäten an diesen Orten hinweist und sie auch für ein entsprechendes Engagement ermuntert. Ein leuchtendes Beispiel könnten dabei die Aktivitäten des Kulturschaffenden Nikolaus Wyss vor einigen Jahren in Schwamendingen sein.